

ZUR

# CHRONOLOGIE DER BABYLONIER.

VERGLEICHUNGSTABELLEN DER BABYLONISCHEN UND CHRISTLICHEN ZEITRECHNUNG

VON NABONASSAR (747 V. CH.) BIS 100 V. CH.

VON

DR. EDUARD MAHLER.

(VORGELEGT IN DER SITZUNG AM 7. MÄRZ 1895.)

## Allgemeine Einleitung.

Es war im December 1890, da hatte ich anlässlich des Studiums der Astronomie der alten Babylonier Gelegenheit genommen, den Kalender dieses Culturvolkes des alten Orients einer näheren Prüfung zu unterziehen. Eine auf rein empirischem Wege gewonnene Anschauung belehrte mich, dass die Babylonier den XIX-jährigen Sehalteyclus, wie ihn chemals die Griechen und noch heutzutage die Juden ihrem Kalender zu Grunde legen, nicht nur gekannt, sondern auch kalendarisch verworhet hatten, und zwar zeigte es sich, dass innerhalb eines XIX-jährigen Cycles jedes III., VI., VIII., XI., XIV., XVI. und XIX. Jahr ein Schaltjahr war.

Eine nähere wissenschaftliche Untersuchung lehrte dann, dass ich mich in meinen Vermuthungen nicht getäuscht habe, und schon im März 1892 konnte ich in einer der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien vorgelegten Abhandlung<sup>1</sup> die Grundlagen des babylonischen Kalenders mittheilen. Diesen zufolge ergab sich:

Jahre des XIX-jähr. Cyclus	Gattung des betreff. Jahres.	Anzahl der Tage im betreff. babyl. Jahre
I . . . . .	Gemeinjahr . . . . .	355
II . . . . .	Gemeinjahr . . . . .	354
III . . . . .	Schaltjahr . . . . .	384
IV . . . . .	Gemeinjahr . . . . .	354
V . . . . .	Gemeinjahr . . . . .	355
VI . . . . .	Schaltjahr . . . . .	384
VII . . . . .	Gemeinjahr . . . . .	354
VIII . . . . .	Schaltjahr . . . . .	384
IX . . . . .	Gemeinjahr . . . . .	354
X . . . . .	Gemeinjahr . . . . .	355
XI . . . . .	Schaltjahr . . . . .	383

<sup>1</sup> Sitzungsber. der kais. Akad. d. Wiss., math.-naturw. Cl. März-Heft 1892.

Jahre des XIX-jähr. Cyclus.	Gattung des betreff. Jahres.	Anzahl der Tage im betreff. babyl. Jahre.
XII . . . . .	Gemeinjahr . . . . .	355
XIII . . . . .	Gemeinjahr . . . . .	354
XIV . . . . .	Schaltjahr . . . . .	384
XV . . . . .	Gemeinjahr . . . . .	354
XVI . . . . .	Schaltjahr . . . . .	384
XVII . . . . .	Gemeinjahr . . . . .	355
XVIII . . . . .	Gemeinjahr . . . . .	354
XIX . . . . .	Schaltjahr . . . . .	384

Selbstverständlich waren meine Untersuchungen damit noch nicht abgeschlossen. Eine Reihe von Fragen musste noch erledigt werden, und ein grösseres inschriftliches Material, das irgendwie kalendarisch verwertet werden konnte, musste zur näheren Begründung der aufgestellten Thesen herangezogen werden.<sup>1</sup> Erst jetzt konnte ich darangehen, den Kalender definitiv festzustellen und Vergleichungs-Tabellen anzufertigen, welche für jeden 1. Tag der babylonischen Monate das entsprechende christliche Datum geben, um auf diese Weise den Forscher babylonischer Urkunden in den Stand zu setzen, die babylonischen Daten in solche christlicher Zeitrechnung leicht umsetzen zu können. Die Tafeln, die ich hier im Folgenden mittheile, haben inzwischen eine vortreffliche Bestätigung gefunden durch eine überaus wertvolle Untersuchung Prof. Ed. Meyer's<sup>2</sup>; ich habe dessen ungeachtet noch weitere Belege gesucht. Zunächst habe ich eine Reihe von Mondesfinsternissen herangezogen, die Ptolemäus in seinem Almagest verzeichnet hat. Mit diesen hat sich bereits Oppolzer in seinen „Syzygientafeln für den Mond“ (S. 31—34<sup>3</sup>) beschäftigt. Und wenn auch die empirischen Correctionen, die jenen Berechnungen zu Grunde lagen, seither wesentlich verbessert wurden, so können wir hier, wo wir uns nicht mit den näheren Umständen der Finsternisse, sondern bloss mit dem Datum derselben beschäftigen wollen, ganz gut von den citirten Oppolzer'schen Angaben aus gehen.

Stellt man diese, den hier zum Vergleiche babylonischer Daten mit der christlichen Zeitrechnung entworfenen Zahlen gegenüber, so ergiebt sich folgendes Tableau, welches zunächst die Übereinstimmung meiner Tafeln mit jenen Anforderungen der Astronomie darlegen soll, vermöge welcher die Mondesfinsternisse nur auf die Mitte des Mondmonates fallen dürfen.

#### Mondesfinsternisse des Almagest.

Cit. Mondesfinsterniss	Datum nach Oppolzer (Syz.-Tafel.) (Datumwechsel Mittag)	Datum nach vorlieg. Vergl.-Tab. (Datumwechsel Abend, 6 St. n. Mittag)			
		Tag	Monat	Jahr	des Königs
Halma 5 p. 244 . . . . .	721 v. Ch. März 19 . . . . .	15	Adar	V	Salmanassar
» 5 » 245 . . . . .	720 » » März 8 . . . . .	15	Adar	I	Merodach-Bal.
» 5 » 245 . . . . .	720 » » Septemb. 1 . . . . .	15	Ab	II	Merodach-Bal.
» 14 » 340 . . . . .	621 » » April 21 . . . . .	14	Nisan	V	Nabopolassar
» 14 » 341 . . . . .	523 » » Juli 16 . . . . .	15	Dúzu	VII	Cambyses
» 8 » 269 . . . . .	502 » » Novemb. 19 . . . . .	15	Arah-sam.	XX	Darius I
» 8 » 267 . . . . .	491 » » April 25 . . . . .	16	Nisan	XXXI	Darius I
» 10 » 275 . . . . .	383 » » Decemb. 22 . . . . .	14	Kislimu	XXII	Artax. II
» 10 » 276 . . . . .	382 » » Juni 18 . . . . .	15	Simannu	XXIII	Artax. II
» 10 » 278 . . . . .	382 » » Decemb. 12 . . . . .	14	Kislimu	XXIII	Artax. II

<sup>1</sup> Siehe: 1. des Verfassers »Kalenderwesen der Babylonier.« (Transactions of the IX. Congr. of the Orientalists 1892.)

» 2. » » » » » Der Kalender der Babylonier, II. Mittheilung.« (Sitzungsber. d. kais. Akad. d. Wiss. Nov. 1892.)

» 3. » » » » » Der Schalteyclus der Babylonier.« (Zeitschr. f. Assyriologie Bd. IX.)

<sup>2</sup> Zeitschrift für Assyriologie, Bd. IX, S. 325—328. Selbstverständlich bedarf es jetzt nach Fertigstellung der vorliegenden Arbeit nicht mehr jener mühevollen rechnerischen Deductionen, deren sich Meyer anlässlich seiner Untersuchung in Ermangelung von entsprechenden Vergleichungs-Tafeln bedienen musste; auf S. 17 können wir die von Meyer reconstruirten Daten des Almagest direct herauslesen, und es ist gewiss höchst erfreulich, dass wir die Annahmen Meyer's auch auf anderem Wege bestätigt finden.

<sup>3</sup> Publication der astronomischen Gesellschaft, Bd. XVI, 1881.

Die Mondesfinsterniss vom 16. Juli 523 v. Ch. findet sich übrigens auch keilinschriftlich vermerkt. Im Jahre VII des Königs Kambyses fanden 2 Mondesfinsternisse statt, über welche die babylonische-keilinschriftliche Literatur<sup>1</sup> also berichtet:

1. »Im Jahre VII, im Monate Thammuz (Dûzu) in der Nacht des 14.,  $1\frac{2}{3}$  Kašbu (Doppelstunden) nach Eintritt der Naeht, fand eine Mondesfinsterniss statt«.

2. »Im Monate Tebet, in der 14. Nacht,  $2\frac{1}{2}$  Kašbu vor dem Morgen, war eine totale Mondesfinsterniss«.

Nach den hier vorliegenden Vergleichungs-Tabellen war die Naeht des 14. auf den 15. Thammuz (Dûzu) des Jahres VII Königs Kambyses die Naeht vom 16. auf den 17. Juli d. J. 523 v. Ch. und die Naeht des 14. Tebet d. J. war denselben Tabellen zufolge die Naeht vom 9. auf den 10. Januar d. J. 522 v. Ch. Und in der That fanden in diesen beiden Nächten Mondesfinsternisse statt, welche im Oppolzer'schen Canon (pag. 335) also vermerkt sind:

Nr.	Julian. Kalender	Weltzeit (mittl. bürgerl. Greenwich. Zeit)	Grösse	Halbe Dauer		Mond im Zenith	
				Part.	Total.	$\lambda$	$\varphi$
1056	-522 (523 v. Ch.) VII 16	21 <sup>h</sup> 0 <sup>m</sup>	Z. 6° 1'	76 <sup>m</sup>	—	+48°	-22°
1057	-521 (522 v. Ch.) I 10	1 45	22° 0'	112	52 <sup>m</sup>	-21	+22

Einen weitern Beweis für die Richtigkeit der hier vorgelegten Vergl.-Tabellen liefert die Sonnenfinsterniss vom 30. November d. J. 233 v. Ch. Auf pag. 236—251 des VII. Bandes der Zeitschrift für Assyriologie veröffentlichten Epping und Strassmaier »Astronom. Beobachtungen aus dem Jahre 79 seleueid. Ära.« Auf pag. 241 Zeile 16—17 daselbst wird von einer Sonnenfinsterniss berichtet, die in den Morgenstunden des 29. Arah-samna statthatte. Nach meinen Tabellen ist der 1. Arah-samna d. J. 79 S. A. = 2. November d. J. 233 v. Ch. und daher 29. Arah-samna = 30. November d. J. 233 v. Ch.; und in der That finden wir im »Canon« von Oppolzer (pag. 94, Nr. 2324), am 30. November d. J. 233 v. Ch. eine in den Morgenstunden stattgehabte Sonnenfinsterniss verzeichnet.

Als weitere Belege für die Übereinstimmung meiner Tabellen mit den Originalberichten der keilinschriftlichen Literatur — welche zugleich in treffender Weise die Richtigkeit der von mir schon einmal<sup>2</sup> aufgestellten Behauptung darlegen, dass wir bei Datirungen aus der Zeit der Seleuciden und Arsaciden Vorsicht walten lassen und prüfen müssen, welcher Gegend eine naeh seleueid. oder arsacid. Ära datirte Inschrift entstammt — weise ich auf die uns von Strassmaier<sup>3</sup> bekannt gegebene Thatsache hin, wonach sieh im Britischen Museum astronomische Texte vorfinden, in denen die Jahre S. A. 1, 9, 12, 20, 28, 31, 36, 39, 50, 58, 88, 126, 134, 145, 153, 172, 183, 199, 210, 214, 240 mit einem Adar II angeführt sind. Denn mit Ausnahme des Jahres 214 S. A. erscheinen alle diese Jahre auch im Haupttheile meiner Tafeln als Schaltjahre mit einem Adar 11.

Wenn daher auch in Insehriften aus späterer Zeit, wo das babylonische Reich seine Existenzberechtigung in der Geschichte bereits verloren, sich Daten vorfinden sollten, welche vielleicht gegen die vorliegenden Tabellen hie und da um 1 Tag abweichen, so werden diese dennoch ihren Werth behalten und stets als Richtschnur dienen können, wenn man ein babylonisches Datum auf die christliche Zeitrechnung wird reduciren wollen.

### Einrichtung und Gebrauch der Tabellen.

Was endlich die Einrichtung der Tabellen selbst betrifft, so war ich bestrebt, nicht nur den jeweiligen Bedürfnissen Rechnung zu tragen, sondern auch der historischen Überlieferung naeh Thunlichkeit zu

<sup>1</sup> Siehe: J. Oppert's Arbeiten in Zeitsch. f. Assyr., Bd. VI, p. 106—107 und Compt. rend. t. CXI dat. 17. Nov. 1890.

<sup>2</sup> Zeitsch. f. Assyriologie Bd. IX, pag. 48 letzter Absatz.

<sup>3</sup> Zeitsch. f. Assyriologie Bd. VIII, pag. 107 Zeile 21 und 22.

entsprechen. Ich habe deshalb den Beginn der seleucidischen Ära in einer eigenen, bei Nisan d. J. 311 v. Ch. beginnenden Columnne in klarer und deutlich erkennbarer Weise hervorgehoben und den Anfang der Arsaciden-Ära durch eine dicke Horizontallinie merkbar gemacht. Überdies schien es mir dringend geboten, auf die Zeit der Arsacidenherrschaft auch noch in anderer Beziehung Rücksicht nehmen zu sollen. In einem grossen Theile des ehemaligen babylonischen Reiches hatte man unter der Herrschaft der Arsaciden die Gepflogenheit geübt, die Ereignisse sowohl nach der Seleuciden- als nach der um 64 Jahre jüngeren Arsacidenära zu datiren. Auch ist hier — wie bereits an anderer Stelle<sup>1</sup> hervorgehoben wurde — die Anordnung des XIX-jährigen Cyclus eine andere gewesen, indem mit dem Jahre I A. A. zugleich der Cyclus von neuem begonnen und sonach das Jahr I A. A. auch als Jahr I des XIX-jährigen Cyclus gezählt wurde. Um diesem Umstände besonders Rechnung zu tragen, hielt ich es für nothwendig, in Form eines Anhanges noch jene Tafeln mitzutheilen, die man bei Daten aus der Zeit der Arsaciden nöthigen Falles wird benützen müssen.

Dabei wurde selbstverständlich auch auf die Thatsache Rücksicht genommen, dass man in zahlreichen Inschriften späterer Zeit nicht mehr den II. Adaru, sondern den II. Ulûlu als Schaltmonat vorsindet. Ich habe in der II. Mittheilung, welche ich über den Kalender der Babylonier in den Sitzungsberichten der Wiener Akademie der Wissenschaften veröffentlicht habe, darauf hingewiesen, dass in den Inschriften älterer Zeit in der Regel der II. Adaru und nur sehr vereinzelt ein II. Ulûlu als Schaltmonat vorkommt, während in der späteren Zeit (Zeit der Seleuciden und Arsaciden) das Umgekehrte der Fall ist. Ich habe dort auch den Grund hiefür darzulegen versucht und durch mehrere historische Belege bekräftigt. In der Haupttabelle habe ich diese Ausnahmsfälle auch berücksichtigt. Sie betreffen die Jahre 7, 9 und 21 des Königs Nebukadnezar, das Jahr 10 des Königs Nabonidus, das Jahr 2 des Cyrus, die Jahre 2 und 3 des Cambyses, die Jahre 3 und 11 des Königs Darius I., für welche wir in den sogenannten Egibi-Täfelchen einen II. Ulûlu verzeichnet finden. Auch für das Jahr 8 des Königs Ochus, das Jahr 4 des Königs Darius III., sowie für das 18. Jahr des Seleukos I und das 9. Regierungsjahr des Königs Seleukos II finden wir einen II. Ulûlu und dies daher in den hier angelegten Tafeln entsprechend berücksichtigt. Dem Umstände aber, dass später allgemein der Monat Ulûlu II als Schaltmonat eingeführt wurde, ist hier dadurch Rechnung getragen worden, dass bei den als »Anhang« beigefügten Tafeln nicht der Monat Adâru II, sondern der II. Ulûlu als Schaltmonat berücksichtigt erscheint.

Und nun mag an der Hand eines Beispieles der praktische Gebrauch der Tafeln gezeigt werden. Wir wählen hiefür das Datum der Thronbesteigung Sargon's.

In der Chronik Babyloniens<sup>2</sup> finden wir, dass Sargon im V. Jahre Salmanassar's am 12. Tage des Monates Tebet den Thron Assyriens bestiegen hat.

Nach den hier vorliegenden Vergleichungs-Tabellen hat das 5. Regierungsjahr Salmanassar's begonnen mit 16. April d. J. 722 v. Ch. In dieser Zeile finden wir in der mit Tebitu übersehribenen Columnne die Zahlen: 721 I 7 d. h. der 1. Tebitu des V. Regierungsjahrs Salmanassar's fiel auf den 7. Januar d. J. 721 v. Ch. Es war also der 12. Tebitu dieses Jahres, der Tag der Thronbesteigung Sargon's in Assyrien, der 18. Januar d. J. 721 v. Ch.

<sup>1</sup> Sitzungsber. der kais. Akad. d. Wiss.; November 1892.

<sup>2</sup> Siehe: Winkler's »Studien und Beiträge zur babylonisch-assyrischen Geschichte I. (Zeitsch. f. Assyr., II. Bd. 148—162).« Wir lesen dort:

- |   |   |
|---|---|
| 39. Šattu V Šul-man-a-ša-rid ina arah Tebitu šimâti.<br>30. V šanâti Šul-man-a-ša-rid šarru-ut mâtu Akkadî u mâtu Aššur<br>ipu-uš.<br>31. arah Tebitu ûmu XII (kan) Šar-gin ina mâtu Aššur ina kussû<br>ittaša-ab | Anno quinto Salmanassar mense Tebet defunctus est.<br>Quinque annos Salmanassar dominationem Babyloniac et Assyriae exercuit.<br>Mense Tebet die duodec. Sargon in Assyria thronum occupavit. |
|---|---|

Es erübrigत mir noch, in diesem Abschnitte auch über die Grenzen der hier vorgelegten Tabellen Eini-  
ges beizufügen. Ich habe nämlich mit Nabonassar (747 v. Ch.) begonnen und mit 100 v. Ch. geschlossen.  
Dies ist dadurch begründet:

Nachdem es mir an der Hand des bis nun edirten keileninschriftlichen Materials gelungen war, die Schaltregel im Kalender der Babylonier sowohl für die vorarsacidische Zeit als für jene, welche zur Zeit der Arsacidenherrschaft in einem grossen Theile des ehemaligen babylonischen Reiches geübt und gebraucht wurde, festzusetzen und dementsprechend Vergleichungs-Tabellen anzulegen, war es natürlich, nach beiden Richtungen hin nur so weit zu gehen, als dies bei dem heutigen Stande der chronologischen Wissenschaft und dem bis nun bekannten Inschriftenmateriale überhaupt als thunlich erscheinen durfte und konnte. Für die Könige seit Nabonassar sind die Regierungsepochen ziemlich gut festgestellt; man kann nicht gut das gleiche auch von der früheren Periode sagen. Dabei war noch ein weiterer Umstand massgebend. Im Regentencanon des Ptolomäus finden wir nach Jahren des Nabonassar gerechnet. Nun gilt es aber als feste Thatsache, dass nach Jahren des Nabonassar nirgends in den babylonischen Chroniken gezählt wurde. Eine eigentliche Ära des Nabonassar hat es nicht gegeben. Was mag nun den Astronomen Ptolomäus veranlasst haben, seinen Canon nach Jahren dieses Königs zu ordnen? Offenbar war ihm bekannt, dass gerade mit Nabonassar einige Ordnung in den Kalender gekommen ist und dass mit dem Jahre I des Königs Nabonassar auch der neunzehnjährige Cyclus seinen Anfang genommen hat. Letzteres ist auch in den hier vorgelegten Vergleichungs-Tabellen der Fall. Und gerade der Umstand, dass dies nicht als Ausgangspunkt der vorliegenden Arbeit genommen worden war, sondern als ein Ergebniss jener Forschungen zu Tage getreten ist, welche ich schon anderweitig<sup>1</sup> veröffentlicht hatte, muss für uns — mag man darin blos neckischen Zufall erblicken, oder nicht — von beachtenswerther Bedeutung sein.

Dass ich aber nicht weiter gegangen bin, als bis zum Jahre 100 v. Ch., wiewohl wir keilinschriftliches Material auch noch vom Jahre 89 v. Ch. (König Gotarzes) besitzen, wird jeder begreiflich finden, der mit den historischen Verhältnissen vertraut ist. In einer Zeit, wo das babylonische Reich schon längst (über 400 Jahre) vom Schauplatze der Geschichte verschwunden ist, kann wohl nicht mehr gut von einer babylonischen Cultur und daher auch nicht von einem Kalender der Babylonier die Rede sein. Ich glaube, es sind die Verhältnisse zur Zeit der Seleuciden und Arsaciden genügend berücksichtigt, wenn die Tafeln die Umsetzung von babylonischen Daten in die christliche Zeitrechnung bis zum Jahre 100 v. Ch. ermöglichen. Schliesslich darf man auch auf die Thatsache nicht vergessen, dass in den letzten Jahrhunderten v. Chr. zahlreiche Städte des syrischen Reiches, das seinen Kalender dem babylonischen zu Grunde legte, ihre eigene Autonomie basassen und ihren Kalender, wenngleich nach denselben Principien, so doch in unabhängiger Weise regelten, so dass nicht blos die Epochen der von ihnen gebrauchten Ären verschieden waren, sondern auch die Jahresgattung und Jahresdauer wesentlich anders waren.

<sup>1</sup> »Zeitschrift für Assyriologie Bd. IX, pag. 52,« woselbst ich folgendes Resultat mittheile:

Den Zusammenhang zwischen den einzelnen Jahren des Cyclus und den vorchristlichen Jahren julian. Zeitrechnung lässt sich (für die vorarsacid. Zeit) also ausdrücken:

#### Cyclusjahr

I	beginnend mit Nisan des Jahres ( $n \times 19 + 6$ ) v. Ch.
II	»      »      »      »      » ( $n \times 19 + 5$ )      »
III	»      »      »      »      » ( $n \times 19 + 4$ )      »
IV	»      »      »      »      » ( $n \times 19 + 3$ )      »
V	»      »      »      »      » ( $n \times 19 + 2$ )      »
VI	»      »      »      »      » ( $n \times 19 + 1$ )      »
VII	»      »      »      »      » ( $n \times 19 + 0$ )      »
VIII	»      »      »      »      » ( $n \times 19 + 18$ )      »
IX	»      »      »      »      » ( $n \times 19 + 17$ )      »

#### Cyclusjahr

X	beginnend mit Nisan des Jahres ( $n \times 19 + 16$ ) v. Ch.
XI	»      »      »      »      » ( $n \times 19 + 15$ )      »
XII	»      »      »      »      » ( $n \times 19 + 14$ )      »
XIII	»      »      »      »      » ( $n \times 19 + 13$ )      »
XIV	»      »      »      »      » ( $n \times 19 + 12$ )      »
XV	»      »      »      »      » ( $n \times 19 + 11$ )      »
XVI	»      »      »      »      » ( $n \times 19 + 10$ )      »
XVII	»      »      »      »      » ( $n \times 19 + 9$ )      »
XVIII	»      »      »      »      » ( $n \times 19 + 8$ )      »

Cyclusjahr XIX beg. mit Nisan d. J. ( $n \times 19 + 7$ ) v. Ch.

## Verzeichniss der Könige.

Name des Königs		Regierungsantritt	Name des Königs		Regierungsantritt
Nabonassar . . . . .		747 v. Ch.	Darius I . . . . .		521 v. Ch.
Nadius . . . . .		733 »	Xerxes . . . . .		485 »
Kînzîr . . . . .		731 »	Artaxerxes I . . . . .		464 »
Tiglat-Pileser . . . . .		728 »	Darius II . . . . .		423 »
Salmanassar . . . . .		726 »	Artaxerxes II . . . . .		404 »
Merodach-Baladan . . . . .		721 »	Oehus . . . . .		358 »
Sargon . . . . .		709 »	Arogus . . . . .		337 »
		704 »	Darius III . . . . .		335 »
Bílibní . . . . .		702 »	Alexander magn. . . . .		331 »
Aššurnâdinšum . . . . .		699 »	Philippus Arrhidäus . . . . .		323 »
Nirgalušízib . . . . .		693 »	Alexander II . . . . .		316 »
Mušízib-Marduk. . . . .		692 »	Seleukos I (Nikator) . . . . .		311 »
		688 »	Antiochus I (Soter) . . . . .		281 »
Assarhaddon . . . . .		680 »	Antiochus II (Theos) . . . . .		261 »
Šamašumukin . . . . .		667 »	Seleukos II (Kallinikos) . . . . .		245 »
Kiniladan . . . . .		647 »	Seleukos III (Keraunos) . . . . .		227 »
Nabopolassar . . . . .		625 »	Antiochus III . . . . .		224 »
Nebukadnezar II. . . . .		604 »	Seleukos IV . . . . .		187 »
Evil-Merodach . . . . .		561 »	Antiochus IV (Epiphanes) . . . . .		176 »
Neriglissar . . . . .		559 »	Antiochus V (Eupator) . . . . .		164 »
Nabonidus . . . . .		555 »	Demetrius Soter . . . . .		161 »
Cyrus . . . . .		538 »	Alexander Balas . . . . .		157 »
Cambyses . . . . .		529 »	Demetrius Nikator . . . . .		145 »
(Bardes = Jahr 8 Cambyses) . . . . .		(522 »)	Antiochus VII (Sidetes) . . . . .		139 »
(Nebukadnezar III — Jahr I Darius)		(521 »)			

Vergleichungs-Tabellen der babylonischen und christlichen Zeitrechnung  
von Nabonassar (747 v. Chr.) bis 100 v. Chr.

Regierungs-jahr	Cyclosjahre	Nisannu	Airu	Simannu	Dûzu	Abu	Uitûlu	Uitûlu II.	Tîritu	Arah-samana	Kislimu	Tebitu	Šabâtu	Adaru	Adaru II.		
N a b o n a s s a r .																	
I	I	v. Ch. 747 IV 21	V 21	VI 19	VII 19	VIII 17	IX 16	—	X 15	XI 14	XII 14	746	I 13	II 11	III 13	—	
2	II	746 IV 11	V 11	VI 9	VII 9	VIII 7	IX 6	—	X 5	XI 4	XII 3	745	I 2	I 31	III 1	—	
3	III	745 III 30	IV 29	V 28	VI 27	VII 26	VIII 25	—	IX 23	X 23	XI 21	XII 21	744	I 19	II 18	III 20	—
4	IV	744 IV 18	V 18	VI 16	VII 16	VIII 14	IX 13	—	X 12	XI 11	XII 10	743	I 9	II 7	III 9	—	
5	V	743 IV 7	V 7	VI 5	VII 5	VIII 3	IX 2	—	X 1	X 31	XI 30	XII 30	742	I 28	II 27	—	—
6	VI	742 III 28	IV 27	V 26	VI 25	VII 24	VIII 23	—	IX 21	X 21	XI 19	XII 19	741	I 17	II 16	III 17	—
7	VII	741 IV 15	V 15	VI 13	VII 13	VIII 11	IX 10	—	X 9	XI 8	XII 7	740	I 6	II 4	III 6	—	
8	VIII	740 IV 4	V 4	VI 2	VII 2	VIII 31	VIII 30	—	IX 28	X 28	XI 26	XII 26	739	I 24	II 23	III 25	—
9	IX	739 IV 23	V 23	VI 21	VII 21	VIII 19	IX 18	—	X 17	XI 16	XII 15	738	I 14	II 12	III 14	—	
10	X	738 IV 12	V 12	VI 10	VII 10	VIII 8	IX 7	—	X 6	XI 5	XII 5	737	I 4	II 2	III 3	—	
11	XI	737 IV 1	V 1	V 30	VI 29	VII 28	VIII 27	—	IX 25	X 25	XI 23	XII 22	736	I 20	II 19	III 21	—
12	XII	736 IV 19	V 19	VI 17	VII 17	VIII 15	IX 14	—	X 13	XI 12	XII 12	735	I 11	II 9	III 11	—	
13	XIII	735 IV 9	V 9	VI 7	VII 7	VIII 5	IX 4	—	X 3	XI 2	XII 1	XII 31	734	I 29	II 28	—	—
14	XIV	734 III 29	IV 28	V 27	VI 26	VII 25	VIII 24	—	IX 22	X 22	XI 20	XII 20	733	I 18	II 17	III 18	—
N a d i u s .																	
I	XV	733 IV 16	V 16	VI 14	VII 14	VIII 12	IX 11	—	X 10	XI 9	XII 8	732	I 7	II 5	III 7	—	
2	XVI	732 IV 5	V 5	VI 3	VII 3	VIII 1	VIIII 31	—	IX 29	X 29	XI 27	XII 27	731	I 25	II 24	III 26	—

Šum-ukin regierte 2 Monate 12 Tage.





































# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Denkschriften der Akademie der Wissenschaften.Math.Natw.Kl. Frueher: Denkschr.der Kaiserlichen Akad. der Wissenschaften. Fortgesetzt: Denkschr.oest.Akad.Wiss.Mathem.Naturw.Klasse.](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [62](#)

Autor(en)/Author(s): Mahler Eduard

Artikel/Article: [Zur chronologie der Babylonier. \(Vergleichungstabellen der babylonischen und christlichen Zeitrechnung von Nabonassar 747 bis 100v. Ch.\) 641-664](#)